

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Finanzen und  
Beteiligungssteuerung und  
gemeinsamer Betriebsausschuss  
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	12.11.2012

## **Niederschrift**

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung des gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0348/12) am 06.11.2012**

Anwesend sind:

### **Vorsitz**

Herr Klaus Jürgen Reese

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Herr Hans-Peter Vorsteher (bis 16.50 Uhr während der Beratung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.2.1)

### **von der FDP-Fraktion**

Herr Jörn Suika

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Gerd-Peter Zielezinski

### **von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Günter Schiller

### **berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW**

Herr Wolfgang Pohlmann, Herr Michael Schnorr

### **als sachkundige Einwohner/in**

Herr Daniel Kolle, Herr Wilfried Michaelis

+

**vom Personalrat**

Frau Gea Kirchner

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Sylvia Hübler, Herr Alfred Lobers, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig

**Schriftführerin**

Frau Sabrina Schramm

**Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:**

Herr Herkenberg (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung/AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Bogun (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Schaarwächter (Wuppertaler Bühnen GmbH), Herr Beier (Hotel AG), Herr Dölle (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Haschke (Wuppertal Marketing GmbH)

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Silvia Kaut

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Karl-Heinz Ernst

Schriftführer / in:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### Teil A - Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

---

#### 1 Jahresabschlüsse

---

##### 1.1 Jahresabschluss der CVUA-RRW AöR für das Geschäftsjahr 2011 Vorlage: VO/0736/12

Herr Stv. Vorsteher regt eine Berichterstattung von Herrn Dr. Henning oder dem Vorstand der AöR über die Arbeit der CVUA-RRW AöR an. Die Verwaltung wird prüfen, in welchem Ausschuss ein solcher Bericht erfolgen solle.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

#### 2 Entlastungen

---

#### 3 Wirtschaftspläne

---

#### 4 Personelle Angelegenheiten

---

#### 5 Allgemeine Vorlagen

---

##### 5.1 Stärkung der Finanzierungsstruktur der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH (GWG) Vorlage: VO/0500/12

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion über Zuständigkeiten, Informationspflichten der Verwaltung gegenüber dem Rat, das Cash-Pooling im Konzern Stadt, die Notwendigkeit der Eigenkapitalerhöhung der Gesellschaft und den daraus zu sichernden Fortbestand der Gesellschaft. Herr Dr. Slawig geht dabei noch einmal umfassend auf die Hintergründe dieser Transaktion ein. Das Cash-Pooling im Konzern Stadt sei eindeutig ein Geschäft der laufenden Verwaltung, das vom Rat auf die Verwaltung übertragen wurde. Das vorliegende Geschäft bewege sich im Rahmen dieser Zuständigkeitsregelung. Herr Dr. Slawig geht insbesondere auch auf die Zinsauswirkungen ein, die im Zusammenhang mit dieser Transaktion und mit dem Konzern Stadt im Allgemeinen stehen. Er stellt abschließend noch einmal heraus, dass hiermit eine zwingende Voraussetzung zur Sicherung der GWG geschaffen werde. Zusammen mit der Umsetzung des Reorganisationskonzeptes, an dessen Ende eine strukturelle Ergebnisverbesserung stehen wird, werde so eine hinreichende Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft erreicht. Er versichert, dass die Umsetzung des Reorganisationskonzeptes einem nachhaltigen Controlling der Verwaltung unterliege.

Herr Dr. Slawig sagt erneut zu, dass in der Ausschusssitzung im Dezember ein Bericht über die Abschlussberechnung der Wirkungen des US-Leasing Kanalnetz auf die Stadt und die WSW vorgelegt wird. Dieser Bericht werde auch den aktuellen Stand für das laufende US-Leasing Geschäft bei der AWG mit einbeziehen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Drucksache zur Entscheidung auf den Rat zu verschieben.

---

**5.1.1 Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2012 - Informationen über Zahlung der AIG**  
**Vorlage: VO/0782/12**

---

**5.1.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2012 - Informationen über Zahlung der AIG**  
**Vorlage: VO/0782/12/1-A**

Herr Dr. Slawig sagt zu, die Nachfrage nach dem Datum der Zahlung von AIG und der Verbuchung im städtischen Haushalt mit dem Protokoll zu beantworten.

Antwort der Verwaltung:

Valuta der Beendigungszahlung der AIG war der 11.05.2012. Die Zahlung wurde buchhalterisch unter der Finanzstelle 6104 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft), Finanzposition 695700 (Rückflüsse von Darlehen von Kreditinstituten) erfasst.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**5.2 Einbringung des Sinfonieorchesters Wuppertal in die Wuppertaler Bühnen GmbH**  
**Vorlage: VO/0696/12**

---

**5.2.1 Ergänzung: Einbringung des Sinfonieorchesters Wuppertal in die Wuppertaler Bühnen GmbH**  
**Vorlage: VO/0696/12-1. Ergänzung**

Herr Dr. Slawig berichtet aus der letzten Kulturausschusssitzung und erläutert die dort besprochenen Änderungen zu den Beschlüssen. Er stellt klar, dass die nicht gendergerechte Form dieser und der Vorlage unter TOP 5.3 ein Fehler der Verwaltung sei und bittet dies zu entschuldigen. Er erklärt, dass die Verwaltung bereits eine Ergänzungsvorlage (VO/0696/12-1.Ergänz. unter TOP 5.2.1) im Hinblick auf die Empfehlungen des Kulturausschusses erstellt habe.

Herr Dr. Slawig und Herr Schaarwächter beantworten Nachfragen u. a. zum Wirtschaftsplan. Herr Dr. Slawig erläutert die noch durchzuführenden und zu konkretisierenden Maßnahmen, um die vom Rat beschlossene Einsparung in Höhe von 400 T€ zu realisieren und sagt zu, sowohl im Ausschuss für Kultur als auch im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH/KIJU den Maßnahmenkatalog nach Fertigstellung vorzulegen.

Der Ausschuss nimmt die Änderungen des Ausschusses für Kultur und der Ergänzungsvorlage in den Beschlussvorschlag mit auf. Der geänderte Beschlussvorschlag lautet daher wie folgt:

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

1. Das Sinfonieorchester Wuppertal wird zum 01.01.2013 in die Wuppertaler Bühnen GmbH eingebracht und diese als „Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH“ weitergeführt.
2. Dem als Anlage beigefügten Entwurf des neuen Gesellschaftsvertrages wird mit der nachfolgenden Änderung zugestimmt. In § 3 Nr. 1. des Gesellschaftsvertrages soll stehen:  
Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst und Kultur durch den Betrieb eines **Opern- und**

**Schauspieltheaters** und eines Sinfonieorchesters einschließlich des Konzertwesens auf gemeinnütziger Basis. Diese Änderung soll auch in der Konsequenz überall im Text vorgenommen werden.

3. Dem als Anlage beigefügten Entwurf der neuen Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wird zugestimmt.
4. Dem als Anlage beigefügten überarbeiteten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012/2013 wird zugestimmt.
5. Zukünftig werden die Wirtschaftspläne der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH in drei Teilwirtschaftspläne (zur Abbildung der jeweiligen Sparten) gegliedert und diese auch im Rahmen der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan von der Gesellschafterversammlung mit beschlossen.
6. Der Rat der Stadt Wuppertal verpflichtet sich, bei der Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat mindestens einen Vertreter des Sinfonieorchesters zu wählen.
7. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Maßnahme notwendigen Beschlüsse zu fassen.
8. Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Maßnahme notwendigen Verträge und Vereinbarungen abzuschließen. Dies gilt besonders für den Personalüberleitungsvertrag und die dazu gehörige Mitbestimmungs-ergänzungsvereinbarung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE und Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und WfW

---

### **5.3 Zukunft der Schauspielsparte der zukünftigen Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH** **Vorlage: VO/0709/12**

Herr Dr. Slawig geht auf die im Ausschuss für Kultur beschlossenen Änderungen zu den Beschlüssen ein. Er weist in Ziffer 4 auf folgende Korrektur hin:  
*Außerdem gehören ihr ein von den Aufsichtsratsmitgliedern **der Arbeitnehmer** benanntes Mitglied und als beratenden Mitglieder der Kulturdezernent, der kaufmännische Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH sowie als externer Vertreter ein sachkundiger Berater mit Kenntnis der Wuppertaler Theaterlandschaft an.*

Er stellt klar, dass die Verwaltungsspitze und die Mehrheit des Rates eine Bestandszusage für das Musik- und Sprechtheater, auch nach den Kürzungen, gegeben haben.

Der Ausschuss nimmt die Änderungen des Ausschusses für Kultur und der Ergänzung in den Beschlussvorschlag mit auf. Der geänderte Beschlussvorschlag lautet daher wie folgt:

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

1. Den Eckpunkten und dem Zeitplan der zukünftigen Ausrichtung des Wuppertaler Schauspiels ab der Spielzeit 2014/2015 wird zugestimmt.

2. Der Rat beschließt die Bildung einer Findungskommission.

Der Kommission gehören für den Rat der Stadt folgende Mitglieder an:

- 2.1 Der Oberbürgermeister (Vorsitz)
- 2.2 (2 Vertreter der CDU) ... ..
- 2.3 (2 Vertreter der SPD) ... ..
- 2.4 (1 Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen) ...
- 2.5 (1 Vertreter der FDP) ...
- 2.6 (1 Vertreter der Die Linke) ...
- 2.7 (1 Vertreter der WfW) ...

Außerdem gehören ihr ein von den Aufsichtsratsmitgliedern benanntes Mitglied der Arbeitnehmervertreter und als beratende Mitglieder der Kulturdezernent, der kaufmännische Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH sowie als externer Vertreter ein sachkundiger Berater mit Kenntnis der Wuppertaler Theaterlandschaft an.

3. Herr Christian von Treskow wird zum 31.07.2014 als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH abberufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der WfW und DIE LINKE

---

#### **5.4 Bestellung von Prof. Kamioka zum künstlerischen Geschäftsführer für das Musiktheater und zum Generalmusikdirektor Vorlage: VO/0695/12**

Herr Dr. Slawig stellt auf Nachfrage fest, dass für die neue Gesellschaft das Transparenzgesetz gelte und die Bezüge bei neu abgeschlossenen Verträgen im Jahresabschluss, erstmals im Jahresabschluss 2014/2015, veröffentlicht werden.

Der Ausschuss nimmt die Änderung des Ausschusses für Kultur in den Beschlussvorschlag mit auf. Der geänderte Beschlussvorschlag lautet daher wie folgt:

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

1. Herr Prof. Toshiyuki Kamioka wird für die Zeit vom 01.08.2014 bis 31.07.2021 zum Generalmusikdirektor für das Sinfonieorchester der Stadt Wuppertal bestellt. Damit wird ihm die künstlerische Leitung des A-Orchesters übertragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Vertrag abzuschließen.
3. Gleichzeitig wird Herr Prof. Toshiyuki Kamioka für die Zeit vom 01.08.2014 bis 31.07.2021 zum künstlerischer Geschäftsführer für den Bereich Oper und Musiktheater (Intendant) der noch neu aufzustellenden Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH unter der Bedingung bestellt, dass die

Neuorganisation von Orchester und Wuppertaler Bühnen GmbH vollzogen werden kann.

4. Herr Johannes Weigand wird zum 31.07.2014 als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH abberufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

---

**5.5 Verbandsversammlung 2012 des Wupperverbandes  
Vorlage: VO/0681/12**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung beauftragt die Delegierten der Verbandsversammlung

1. der Abnahme der Jahresabschlüsse 2011 und der Entlastung des Vorstands,
2. der Zielvereinbarung für den Bereich 9100/9300,
3. der Fortschreibung der Zielvereinbarung 2011
4. der Änderung der Veranlagungsregeln ab 01.01.2013
5. der Fortschreibung der Bau- und Maßnahmenpläne
6. dem Wirtschaftsplan 2013 und der Fünfjahresübersicht 2013 bis 2017,
7. der Bestellung der Prüfstelle für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 ff.
8. der Wahl der Rechnungsprüferinnen oder Rechnungsprüfer für die Jahresabschlüsse 2012,
9. den Ersatzwahlen

zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5.6 Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)  
Vorlage: VO/0498/12**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der BEA wird beauftragt, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur, Wuppertal, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 der BEA zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5.7 Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012 der GWG und des Konzerns  
Vorlage: VO/0501/12**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der GWG und GWG-SPE wird beauftragt, der Bestellung der Rinke Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der GWG für das Geschäftsjahr 2012 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Berichte und Mitteilungen**

---

**Teil B - Finanzangelegenheiten**

---

**7 Berichtsvorlagen**

---

**7.1 Finco-Bericht zum 30.09.2012  
Vorlage: VO/0705/12**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**7.2 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für 2012, Teil 1  
Vorlage: VO/0724/12**

Herr Dr. Slawig sagt zu, die gestellten Nachfragen zu einzelnen Positionen mit dem Protokoll zu beantworten.

Zu Anlage 1 S. 2 Ressort 106 Umweltschutz: Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten/Dienstleistungen  
Worum handelt es sich hierbei und was ist unter dem Begriff Finanzierung durch Abfallgebühren zu verstehen?

**Antwort der Verwaltung:**

*Wiederbereitstellung von im Vorjahr nicht abgeflossenen Mitteln für die Abrechnung der aus dem Gebührenhaushalt finanzierten Plateau-Abdichtung der Deponie Kemna (vgl. Drs. VO/0323/10). Die rd. 320.502 EUR wurden mit dem Abschluss 2011 zurückgestellt und in 2012 wieder als Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens vereinnahmt.*

Zu Anlage 1 S.7 Ressort Finanzen Stadtmarketing und Wirtschaftskommunikation: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit  
Für welche Maßnahme die Ausgabe in Höhe von 36.515 € erfolgt?



Antwort der Verwaltung:

Die zusätzlich bewilligten Mittel sind für besondere Maßnahmen zur Außenwerbung für Wuppertal vorgesehen und müssen aus steuerlichen Gründen – neben dem eigentlichen Betriebskostenzuschuss – gesondert ausgewiesen werden.

Zu Anlage 1 S.9 Ressort 101 Stadtentwicklung und Städtebau: Erwerb Grundstücke und Gebäude

Welche Grundstücke und Gebäude sind außerplanmäßig erworben worden?

Die Beantwortung erfolgt unter nichtöffentlichen Teil der Finanzangelegenheiten unter Berichte und Mitteilungen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**7.3 Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: VO/0717/12**

Herr Dr. Slawig geht auf Fragen zur umsatzsteuerlichen Problematik bei Projekten ein.

Darüber hinaus wird er der Bitte des Ausschusses nach einem Bericht über die Höhe der insgesamt erzielten Einsparungen aus den bisherigen Projekten im Rahmen der Bergischen Kooperation nachkommen. Er weist jedoch bereits jetzt darauf hin, dass zu vielen Projekte keine Vergleichswerte herangezogen werden können und daher die Aussagekraft begrenzt sei.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**8 Haushaltsangelegenheiten**

---

**8.1 2.Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 - 2021**  
**Vorlage: VO/0713/12**

Herr Dr. Slawig beantwortet Zusatzfragen zur Hilfe zur Erziehung und zu den Rettungsdienstgebühren. Er verdeutlicht, dass Mehrbelastungen durch andere Maßnahmen im eigenen Geschäftsbereich ausgeglichen werden müssen.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**

1. Die 2. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans der Stadt Wuppertal 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2013 ff. mit dem Gesamtergebnisplan (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die beigefügten Maßnahmenblätter zur 1. Fortschreibung des HSP 2013 – 2021 (Anlage 3) werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE und Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der WfW

---

<b>8.2</b>	<b>Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 - 2021 - Stand zum 30.09.2012</b> <b>Vorlage: VO/0745/12</b>
	Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
<b>9</b>	<b>Verkäufe und Baumaßnahmen</b>
<b>10</b>	<b>Dienstanweisungen und Satzungen</b>
<b>11</b>	<b>Anträge und Anfragen</b>
<b>11.1</b>	<b>Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.09.2012 - Übertragung von Ratssitzungen im Internet</b> <b>Vorlage: VO/0661/12</b>
<b>11.1.1</b>	<b>Antwort auf die Große Anfrage vom 10.09.2012 - Übertragung von Ratssitzungen im Internet</b> <b>Vorlage: VO/0661/12/1-A</b>
	Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.
<b>11.2</b>	<b>Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.10.2012 - Krankenstand bei der WSW mobil GmbH</b> <b>Vorlage: VO/0740/12</b>
<b>11.2.1</b>	<b>Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.10.2012 - Krankenstand bei der WSW mobil GmbH</b> <b>Vorlage: VO/0740/12/1-A</b>
	Herr Stv. Suika hält die Antwort für unzureichend, da nach Einschätzung seiner Fraktion die Verwaltung auch über Angelegenheiten der Beteiligungen zu berichten habe, wenn dies wichtige Angelegenheiten der Gemeinde betrifft. Er behält sich eine Prüfung der Rechtsauffassung vor.
	Herr Dr. Slawig kündigt an, dass die Verwaltung trotz anderer Rechtsauffassung die Daten auf Grund der besonderen politischen Bedeutung ausnahmsweise zur nächsten Ausschusssitzung zur Verfügung stelle. Die WSW wurde um entsprechende Beantwortung gebeten.
	Herr Dr. Slawig ergänzt, dass auch die Aufsichtsratsmitglieder, die von der jeweiligen Fraktion entsandt worden sind, gebeten werden können, darüber zu informieren. Dies sei ein Informationsrecht gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern, die selbstverständlich unter Wahrung der Nichtöffentlichkeit entsandt worden sind und die darüber Auskunft geben können.
	Herr Zielezinski bittet darum die Äußerungen ins Protokoll aufzunehmen, dass die Aufsichtsratsmitglieder berechtigt sind, ihren Fraktionen zu berichten.
	Die im Anschluss an die Sitzung erfolgte Prüfung des Rechtsamtes hat jedoch ergeben, dass das Auskunftsrecht nur gegenüber dem Rat und nicht gegenüber den Fraktionen besteht.
	Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

- 
- 11.3 Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.10.2012 - "Gehälter der Geschäftsführer städtischer Beteiligungen"**  
**Vorlage: VO/0728/12**
- 
- 11.3.1 Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.10.2012 - Gehälter der Geschäftsführer städtischer Beteiligungen**  
**Vorlage: VO/0728/12/1-A**
- Herr Stv. Suika stellt klar, dass er eine andere Rechtsauffassung über die Informationsrechte der Ausschussmitglieder habe und sich eine Prüfung der Rechtsauffassung vorbehalte.
- Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
- 
- 11.4 Keine Umsatzbesteuerung Interkommunaler Zusammenarbeit!  
Die kommunale Organisationshoheit verteidigen.  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 19.10.2012  
Vorlage: VO/0758/12**
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 06.11.2012:**
- Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zuzustimmen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion
- 
- 12 Allgemeine Vorlagen**
- 
- 12.1 Digitaler Gremiendienst**  
**Vorlage: VO/0763/12**
- Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
- 
- 13 Berichte und Mitteilungen**
- Herr Dr. Slawig geht auf sein Schreiben zur Landschaftsumlage 2013 ein.
- 
- Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU**
- 
- 14 Alten- und Altenpflegeheime**
- 
- 15 Berichte und Mitteilungen**
- 
- 16 Kinder- und Jugendwohngruppen**
- 
- 17 Berichte und Mitteilungen**

Stv. Klaus-Jürgen Reese  
Vorsitzender

Sabrina Schramm  
Schriftführerin